

Es war kein Zufall, dass die Katholische Akademie in Bayern ausgerechnet am 2. Mai 2022 dazu eingeladen hatte, unter dem Titel *Sehnsucht nach Transzendenz* an Leben und Werk des einstigen Dichturfürsten Novalis zu erinnern. Denn am 2. Mai 1772 und damit auf den Tag genau vor 250 Jahren erblickte ein gewisser Friedrich von Hardenberg das Licht der Welt, der später als „der Neuland bestellende“ – so Novalis zu deutsch – zu einem der geheimnisvollsten Poeten der deutschen Geistesgeschichte heranreifen sollte. Und so war es ein Zeichen ganz besonderer Wertschätzung, dass gut 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den großen Saal der Akademie gekommen waren, um gemeinsam mit Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Markus May aus München und Lyrikerin Nora Gomringer aus Bamberg unseren Jubilar hochleben zu lassen.

Doch wie nähert man sich eigentlich einem Ausnahmekünstler wie



Der Literaturwissenschaftler Markus May im Gespräch mit Nora Gomringer (Mi.), selbst Lyrikerin und Direktorin des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia in Bamberg. Moderiert wurde die Veranstaltung von Akademie-Studienleiter Dominik Fröhlich.

tik, sondern sind auch, wie uns Markus May in seinem Vortrag erklärte, Ausdruck einer Sehnsucht nach absolut höchster Lust und unbedingt tiefstem Geheimnis. Oder anders formuliert: Es ist die Sehnsucht nach Transzendenz, die den systematischen Dreh- und Angelpunkt der späten Dichtung Novalis' markiert und so zugleich auch seine Anschlussfähigkeit begründet. Denn auch wir sind heute erfüllt von den Kräften der Liebe und dem Wunder der Natur, und auch wir werden von dem Wunsch getragen, von diesen höchsten Mächten belehrt zu

Hardenbergs. Die ideale Gelegenheit also für Nora Gomringer, mit ihm ins Gespräch zu kommen. Mehr noch, mit ihm gemeinsam zu dichten, seinen Überschwang aufzunehmen und zum gelingenden Gemeinsamen zu übersetzen. Denn vom *Badelied*, das Nora Gomringer sang, bis hin zur Partnersuche auf Tinder, die ihr kongenialer Jazzdrummer Philipp Scholz begleitet hat – unsere Tagung war ein Fest für alle Sinne. Mit Nachdruck empfehlen wir Ihnen unsere Videos dazu. ■

Sehnsucht nach Transzendenz

Zum 250. Geburtstag des Dichters Novalis

Novalis? Zunächst wohl über die sachliche Ebene. Denn seine *Hymnen an die Nacht* und *Geistliche Lieder* markieren nicht bloß einen Höhepunkt religiöser Dichtung der Frühroman-

werden über die geheimen Zusammenhänge von Mensch, Natur und Gott.

Auf der Höhe dieser Einsicht dann standen wir gewissermaßen Aug' in Aug' mit dem Denken Friedrich von

Den gesamten Vortrag von Prof. Dr. Markus May und die biographische Einführung unseres Studienleiters Dominik Fröhlich finden Sie als Video auf unserem YouTube-Kanal sowie im Dokumentationsteil unserer Website. Dort ist auch das Video mit der Diskussion zwischen Nora Gomringer und Markus May zu sehen. In der PDF-Fassung dieses Heftes führt Sie [dieser Link](#) direkt zum Referat. Die Diskussion finden Sie unter [diesem Link](#). (Beide Videos finden Sie auch im [Dokumentationsteil](#) unserer Website über die Stichwortsuche.)



Bild: Wikimedia Commons

Markus May erläuterte in seinem Vortrag, dass die Lyrik von Novalis Ausdruck ist einer Sehnsucht nach absolut höchster Lust und unbedingt tiefstem Geheimnis. Mitte: Die Performance von Nora Gomringer, begleitet vom Jazz-Drummer Philipp Scholz, machte die Veranstaltung zu einem Fest für alle Sinne. Rechts: Wurde vor 250 Jahren als Friedrich von Hardenberg geboren: der frühromantische Lyriker Novalis, der mit den *Hymnen an die Nacht* und den *Geistlichen Liedern* beeindruckende Texte schrieb, bevor er 1801 – leider sehr jung – starb.